

# Signale zur Markierung von Diskursrelationen im Vergleich: Am Beispiel von Zeitungsleitartikeln in Deutschland und Taiwan

Hung-Cheng Liu (Changhua)

---

## Abstract

The present work deals with signals for marking discourse relations, which play an outstanding role for the understanding of a text. The aim of the study is to use German and Taiwanese newspaper editorials to capture signals that mark discourse relations. An attempt is made to classify signals according to their linking functions. This should contribute to the fact that implicit and explicit discourse relations can be differentiated from one another and compared with each other. In the literature search, a contrastive study on discourse relations around newspaper editorials is not yet available. It is therefore interesting to look at how signals that mark discourse relation are used in the newspaper editorial, and whether language-specific differences can be derived from them, and what conclusions can be drawn from the results of the analysis on foreign language didactics.

---

## 1 Einleitung

Die vorliegende Arbeit beschäftigt sich mit Signalen zur Markierung von Diskursrelationen, die in der Diskursforschung als vom objektiven und subjektiven Wissen geleiteter Textkohärenz zwischen Äußerungen verstanden werden (cf. Knott/Sanders 1998: 136; Fegter et al. 2015: 19). Für Muttersprachler ist es unnötig nachzufragen, welche Signale für Diskursrelationen zwischen Äußerungen markiert werden sollen, weil sie in der Lage sind, den Text zu verstehen. Allerdings weisen psychologische Experimente darauf hin, dass der Prozess des Textverstehens beschleunigt werden kann, wenn diskursrelationsmarkierende Signale vorhanden sind (cf. Haberlandt 1982: 249). Zum Beispiel:

- *Ich muss die Bewerbungsunterlagen abschicken.*
- *Morgen ist der Abgabetermin.*

Die Diskursrelation zwischen den obigen Äußerungen kann durch das Signal *Morgen* als Kausalrelation verstanden werden, obwohl der explizite begründende Konnektor *weil* fehlt. Dies wird in der Forschungsliteratur als implizite Diskursrelation bezeichnet. Die vorliegende Untersuchung setzt sich zum Ziel, anhand der Zeitungsleitartikel diskursrelationsmarkierende Signale zu erfassen. Dabei wird auch versucht, die Signale nach ihren Verknüpfungsfunktionen zu ordnen. Dies soll dazu beitragen, dass implizite und explizite Diskursrelationen voneinander differenziert und miteinander verglichen werden können.

Es gibt empirische Abhandlungen, welche Zeitungsleitartikel unter verschiedenen Aspekten analysiert und kontrastiv verglichen haben. Dabei lässt sich feststellen, dass Zeitungsleitartikel aufgrund der jeweils zugrunde liegenden gesellschaftlichen und kulturellen Hintergründe sehr unterschiedlich strukturiert bzw. gestaltet sein können (cf. Adachi-Bähr 2006: 97f., Martin 2000: 37). Die Literatursuche hat gezeigt, dass es bislang noch keine kontrastive Studie zu Diskursrelationen im Bereich der Zeitungsleitartikel gibt. Daher ist es interessant, zu untersuchen, wie diskursrelationsmarkierende Signale im Zeitungsleitartikel verwendet werden und ob sprachspezifische Unterschiede davon abgeleitet werden können.

Die Fragestellungen, die sich auf die Analyse der diskursrelationsmarkierenden Signale beziehen, sind wie folgt:

1. Wie lassen sich diskursrelationsmarkierende Signale im Zeitungsleitartikel einordnen?
2. In welchem Verhältnis stehen explizite und implizite Diskursrelationen im Zeitungsleitartikel zueinander?
3. Welche Rückschlüsse können durch die Ergebnisse der Analyse auf linguistische Datenverarbeitung und fremdsprachliche Didaktik gezogen werden?

Um diese Fragen zu beantworten, wird in Kapitel 4 eine Datenanalyse durchgeführt. Zunächst werden in Kapitel 2 die theoretischen Grundlagen und in Kapitel 3 die methodische Vorgehensweise erläutert.

## 2 Theoretische Grundlagen

Die Forschung zu diskursrelationsmarkierenden Signalen begann in den späten 1970er-Jahren und hat sich stetig weiterentwickelt. Seitdem begannen Textlinguisten, unter dem Begriff der Textkohärenz Ausdrucksmittel zu erforschen, mit denen Äußerungen zu komplexeren Einheiten verknüpft werden können. Demnach werden Konnektoren gewöhnlich als syntaktisch-semantische Verknüpfers bezeichnet (cf. Halliday/Hasan 1976: 303). Parallel dazu entstand die empirische Forschung, die die Untersuchungsgegenstände der Textlinguistik dadurch erweiterte, dass sie erhöhte Aufmerksamkeit auf modale und textsorganisierende Partikel, Interjektionen und vieles mehr richtete. Solchem Material wurden systematische Funktionen für die sprachliche Verständigung zugeordnet (cf. Ehlich 1986: 203; Willkop 1988: 286; Liu 2016: 103 und viele mehr). Blühdorn weist darauf hin, dass der damit zusammenhängende Forschungstrend das Umfeld kennzeichnet, in dem der Begriff des Diskursmarkers aufkam (cf. Blühdorn 2017: 312). Aufgrund dessen wird der Begriff des Diskursmarkers in der vorliegenden Arbeit so verwendet, dass er als diskursrelationsmarkierendes Signal begriffen wird (cf. Liu 2021: 57f.).

Zunächst hat Knott in der Korpusanalyse ca. 350 Diskursmarker,<sup>1</sup> die aus verschiedenen Wortarten bestehen, in einer tabellarischen Auflistung zusammengestellt (cf. Knott 1998: 161f.). Außerdem hat er die Diskursmarker in zehn Kategorien klassifiziert: Sequences, Causes, Results, Restatements, temporal Relations, negative Polarity Relations, additional Information Relations, Hypothetical Relations, Similarity Relations und Digression Relations (cf. ibd.

---

<sup>1</sup> Knott (1998) hat verschiedene Wortarten wie zum Beispiel Konjunktion-Adverb wie *actually*, Subordinator wie *considering that* und präpositionale Phrase wie *from then on* etc. „cue phrase“ genannt, obwohl sie eigentlich auch als Diskursmarker verstanden werden können.

170f.). Dabei wird eine jeweilige Diskursrelation direkt einem abstrakten Relationstyp zugewiesen, wie *Ursache*, *Konjunktion*, *Zustand*, *Zweck*. Obwohl die Klassifizierung von Knott systematisch ist, reicht sie in der Datenanalyse nicht aus, da viele Diskursrelationen wie *explanation*, *example* und *evaluation* nicht erfasst werden.

Diesbezüglich haben RST-DT (Carlson/Marcu/Okurowski 2003: 85: Rhetorical Structure Theory Discourse Treebank) und PDTB (Prasad et al. 2008: 2961: Penn Discourse Treebank) die Daten operationalisiert. Sie haben auch die Kategorien weiterentwickelt. Die Klassifikation von RST-DT und PDTB zeigen Abbildung 1 und 2:

<b>Attribution</b>	attribution, attribution-negative
<b>Background</b>	background, circumstance
<b>Cause</b>	cause, result, consequence
<b>Comparison</b>	comparison, preference, analogy, proportion
<b>Condition</b>	condition, hypothetical, contingency, otherwise
<b>Contrast</b>	contrast, concession, antithesis
<b>Elaboration</b>	elaboration-additional, elaboration-general-specific, elaboration-part-whole, elaboration-process-step, elaboration-object-attribute, elaboration-set-member, example, definition
<b>Enablement</b>	purpose, enablement
<b>Evaluation</b>	evaluation, interpretation, conclusion, comment
<b>Explanation</b>	evidence, explanation-argumentative, reason
<b>Joint</b>	list, disjunction
<b>Manner-Means</b>	manner, means
<b>Topic-comment</b>	problem-solution, question-answer, statement-response, topic-comment, comment-topic, rhetorical-question
<b>Summary</b>	summary, restatement
<b>Temporal</b>	temporal-before, temporal-after, temporal-same-time, sequence, inverted-sequence
<b>Topic change</b>	topic-shift, topic-drift
<b>Structural</b>	textual-organization, span, same-unit

Abbildung 1: Diskursrelationen in RST-DT

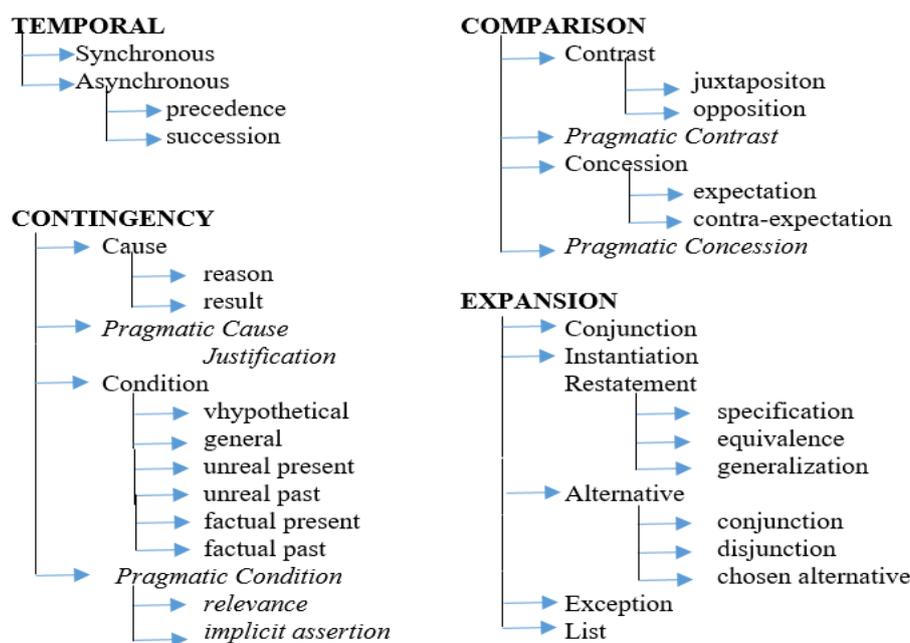


Abbildung 2: Hierarchie der Diskursrelationen in PDTB (Prasad et al. 2008)

Beim Vergleich zwischen den beiden Klassifikationen weist Demberg/Scholman/Asr (2019: 119) darauf hin, dass RST-DT und PDTB sich eher hinsichtlich der expliziten als der impliziten Diskursrelationen ähnlich sind. Die Unterschiede im Markierungsverfahren und in der Operationalisierung tragen wesentlich dazu bei. Beim Vergleich sind einige Fehlpaarungen der PDTB- und RST-DT-Annotationen systematisch. Das bedeutet zum Beispiel, dass bestimmte Relationen in RST-DT als *kausal* und in PDTB häufig als *additiv* markiert werden. Ferner wird RSTs CONTRAST in PDTB häufig als KONZESSION gekennzeichnet (cf. ibd. 123).

Li et al. hat systematische Fehlpaarungen in RST-DT und PDTB untersucht und durch Korpusanalyse die unten aufgeführte Klassifikation vorgeschlagen (cf. Li et al. 2014: 2110):<sup>2</sup>

<p><b>Causality</b>  cause-result      because...  inference      so that...  hypothetical      if...  purpose      in order to...  condition      only...  background      background...</p>	<p><b>Coordination</b>  coordination      and...  continue      first...second...  progressive      in addition...  selectional      or...  inverse      compared with</p>
<p><b>Transition</b>  transition      but...  concessive      although...</p>	<p><b>Explanation</b>  explanation      which including...  summary-elaboration      in a word...  example      e.g....  evaluation      evaluation</p>

**Abbildung 3: Eine dreistufige Ebene von Diskursrelationen**

Der Vorschlag von Li et al. erweist sich als praxisnah, und ihre Klassifikation kann in der Analyse als Maßstab verwendet werden, weil sie im Vergleich zu RST-DT und PDTB nicht zu trivial ist. Daher wird die Klassifikation von Li et al. als Ausgangspunkt für die vorliegende Arbeit dienen. Darauf basierend wird versucht, diskursrelations-markierende Signale anhand der Zeitungsleitartikel in Deutschland und Taiwan zu erfassen. Damit kann der Vergleich zwischen beiden Sprachen durchgeführt werden.

<sup>2</sup> Die Abbildung 3 zeigt ein dreistufiges Diskursrelationsbeispiel. Die erste Ebene besteht aus vier Diskursrelationen von Kausalität, Koordination, Opposition und Erklärung, die in der zweiten Ebene weiter in 17 Unterrelationen unterteilt werden. Zum Beispiel enthält die Relationskausalität 6 Unterrelationen, i. e. Ursache-Folge, Inferenz, hypothetisch, Zweck, Bedingung und Hintergrund. In der dritten Ebene befinden sich jeweils die Anschlüsse der Unterrelation. Zum Beispiel Ursache-Folge-Relation kann durch weil, deshalb etc. dargestellt werden. (cf. Li et al. 2014: 2111).

### 3 Methodische Vorgehensweise

Als Empiriebasis der vorliegenden Arbeit wird auf Leitartikel der überregionalen Tageszeitung *United Daily News* und *Taipei Times* in Taiwan, sowie auf Leitartikel der überregionalen Tageszeitung *Die Welt* und *taz. Die Tageszeitung* in Deutschland vom August 2020 zurückgegriffen. Anfang des 20. Jahrhunderts wurde eine auf dem Peking-Dialekt basierende Standardform mit Elementen aus anderen Mandarin-Dialekten als Landessprache eingeführt. Standardchinesisch ist die offizielle Sprache Chinas und Taiwans sowie eine von vier offiziellen Sprachen Singapurs. In der vorliegenden Arbeit wird Standardchinesisch in Taiwan vereinfachend als „Chinesisch“ bezeichnet.

Der Grund, warum deutsche und taiwanesishe Leitartikel als Quellen für die Analyse ausgewählt wurden, liegt darin, dass das Deutsche und das Chinesische zu völlig unterschiedlichen Sprachfamilien gehören (Indogermanisch und Sino-Tibetisch), wodurch sich die beiden Sprachen in Bezug auf die Diskursmarkierung erheblich unterscheiden. Die Untersuchung von Leitartikeln in diesen beiden Sprachen ermöglicht den Vergleich der unterschiedlichen Merkmale der Markierung von Diskursrelationen. Dadurch wird auch der Einfluss der sprachlichen Struktur und des kulturellen Hintergrunds auf die Markierung von Diskursen verdeutlicht.

Was versteht man unter einem Leitartikel einer Zeitung? Neben Bericht, Reportage und Feuilleton gehört der Leitartikel einer Zeitung zu den meinungsorientierten Textsorten.<sup>3</sup> Im Grunde genommen kann man sagen, dass der Leitartikel eine der wichtigsten Formen des Kommentars ist, und dass der Leitartikel ein herausgehobenes Thema bearbeitet und an markanter Stelle steht. Im Folgenden wird die methodische Vorgehensweise sowie die Auswahlkriterien des Datenkorpus und die Analysekategorien detailliert erläutert.

#### 3.1 Datenkorpus

Der gesamte Datenkorpus lässt sich in vier Kategorien klassifizieren: Politik, Wirtschaft, Gesellschaft und Kultur. Von der Kategorie „Wirtschaft“ gibt es im Deutschen am wenigsten. Hingegen gibt es im Chinesischen bei der Kategorie „Kultur“ am wenigsten. Um eine Vergleichsbasis zwischen beiden Sprachen zu haben, bleibt daher nur die Auswahl des Datenkorpus aus den Kategorien „Politik“ und „Gesellschaft“ übrig. Außer den inhaltlichen Kriterien sollen die ausgewählten Texte sowohl beim Anfangsabsatz als auch beim Schlussabsatz mindestens 7 Äußerungseinheiten beinhalten. Davon gibt es in beiden Sprachen jeweils 15 Texte, die für die Analyse zur Verfügung stehen. Die Quellenangaben im Deutschen und im Chinesischen sind wie folgt:

---

<sup>3</sup> Während es um die sachliche Wiedergabe eines Geschehens im Bericht geht, handelt es sich um die Schilderung eines aktuellen Geschehens oder um dessen Hintergründe in einer Reportage. Der Begriff Feuilleton bezeichnet entweder eine bestimmte literarische Gattung oder eine journalistische Darstellungsform (cf. Wilpert 2001: 296).

Nr.	Datum	Autoren	Titel des Kommentars	Zeitung
1.	03.08.2020	Rainer Haubrich	Die Mitte ist stärker	<i>Die Welt</i>
2.	04.08.2020	Olaf Gersemann	Deplatzierte Verachtung	
3.	05.08.2020	Dagmar Rosenfeld	Zweifel Zulassen	
4.	08.08.2020	Klaus Geiger	Das Dilemma der Schulen	
5.	24.08.2020	Daniel Eckert	Corona-Hilfen nicht verewigen	
6.	29.08.2020	Ulf Poschardt	Naive Angst führt zu Niedergang	
7.	31.08.2020	Rainer Haubrich	Umkämpfter Reichstag	
8.	05.08.2020	Pascal Beucker	Ein kleiner Hoffnungsschimmer	<i>taz, die tageszeitung</i>
9.	12.08.2020	Barbara Oertel	Lukaschenko kann kein Partner mehr sein	
10.	14.08.2020	Lukas Wallraff	Hochmut und Fall wie aus dem Bilderbuch	
11.	18.08.2020	Wolfgang Mulke	Richtig so – aber nicht für die Niedriglohnbranchen	
12.	24.08.2020	Jasmin Kalarickal	Auf symbolischer Ebene	
13.	28.08.2020	Daniel Godeck	Der Gesundheitsminister schafft Verwirrung	
14.	29.08.2020	Peter Unfried	Bitte auch in die CDU!	
15.	31.08.2020	Klaus Hillenbrand	Ekelhaftes Gebräu	

**Tabelle 1: Die Quellenangaben im Deutsch**

Nr.	Datum	Titel des Kommentars	Zeitungen
1.	06.08.2020	收賄案勿重演十年後變無罪的歹戲 ,Das Bestechungsdrama sollte nicht wiederholt werden, das zehn Jahre später in einem Freispruch endete. <sup>4</sup>	<i>United Daily News</i>
2.	07.08.2020	行銷萬歲 ,Es lebe das Marketing!‘	
3.	13.08.2020	這樣的環保署，還能保護台灣環境？ ,Kann eine solche Umweltschutzbehörde noch die Umwelt Taiwans schützen?‘	
4.	14.08.2020	陸生禁令 ,Verbot für Studenten aus dem Festlandchina‘	
5.	24.08.2020	既要齊心防疫，何需出動霸凌國家隊？ ,Wir sollten gemeinsam gegen die Epidemie kämpfen. Warum also auf staatliche Repression zurückgreifen?‘	

<sup>4</sup> Die Übersetzungen in der vorliegenden Arbeit wurden maschinell mit DeepL und Google/Translator vergleichend erstellt. Sie wurden zuerst von mir und dann von einer Muttersprachlerin kontrolliert.

6.	25.08.2020	黨產條例釋憲，將檢驗大法官高度 ,Die verfassungsrechtliche Auslegung des Parteienvermögensgesetzes wird die Unabhängigkeit der Richter auf die Probe stellen.‘	
7.	27.08.2020	今天我們鋤陸資，明天換他們鋤台商？ ,Heute gehen wir gegen Festlandunternehmen vor, und morgen werden sie sich an taiwanesischen Firmen rächen?‘	
8.	31.08.2020	彰化「篩檢門」確診台灣民主的二次疫情 ,Changhuas <i>Screening Gate</i> offenbarte die zweite Krise der taiwanesischen Demokratie.‘	
9.	05.08.2020	當前台灣危機意識不可或缺 ,Das gegenwärtige Krisenbewusstsein ist für Taiwan unerlässlich.‘	
10.	07.08.2020	台灣面臨著正反兩種不確定性 ,Taiwan steht vor zwei gegensätzlichen Unsicherheiten.‘	
11.	12.08.2020	香港 黃昏過後夜幕低垂 ,Hongkong, die Nacht senkt sich nach der Dämmerung.‘	
12.	13.08.2020	再推務實外交 ,Erneut pragmatische Diplomatie vorantreiben.‘	<i>Taipei Times</i>
13.	18.08.2020	高雄市長補選的常識與常理 ,Gesunder Menschenverstand und Vernunft bei der Bürgermeister-Nachwahl in Kaohsiung‘	
14.	24.08.2020	平心靜氣論防疫 ,Mit Ruhe und Vernunft über die Epidemieprävention diskutieren.‘	
15.	28.08.2020	具有台灣特色的民主風貌 ,Eine Demokratie mit taiwanesischem Charakter‘	

Tabelle 2: Die Quellenangaben im Chinesischen<sup>5</sup>

### 3.2 Analysekategorien und Analyserahmen

Wie bereits in Kapitel 2 erwähnt, gibt es nach Li et al. (2110) 4 Kategorien und 17 Subkategorien für Diskursrelationen. Sie werden nun mit Beispielen im Textkorpus illustriert:

<sup>5</sup> Der Leitartikel bleibt in Tageszeitungen üblicherweise in Taiwan anonym. Daher kann der Name des Autors nicht angegeben werden.

Kategorien		Textbeispiele
Causality	cause-result	Neue und harte Sanktionen gegen diejenigen, die für die jüngsten Repressionen gegen die Opposition verantwortlich zeichnen. <b>Denn</b> Luka-schenko kann kein ernst zu nehmender Dialogpartner mehr sein (aus DT 009).
		<b>僅僅因為</b> 彰化查出一名自美返台少年確診，竟引發國內政治連日騷動 (aus CT 005). , <b>Nur weil</b> in Changhua ein Teenager, der aus den USA nach Taiwan zurückgekehrt war, positiv getestet wurde, kam es zu mehreren Tagen politischer Unruhen im Inland.‘
	inference	Die Corona-Infektionen waren in der Stadt sprunghaft gestiegen, <b>deshalb</b> hatte Bürgermeister Claus Kaminsky (SPD) die Demo am Vorabend überraschend verboten (aus DT 012).
		目前蔡總統提名、任命的大法官已達十一人，超過釋憲所需門檻； <b>因此</b> ，這項釋憲案的結果將檢驗本屆大法官的歷史定位 (aus CT 006). ,‘Die Zahl der von Präsidentin Tsai nominierten und ernannten Verfassungsrichter ist nun auf elf gestiegen und hat damit die für eine Verfassungsauslegung erforderliche Schwelle überschritten. <b>Daher</b> wird das Ergebnis dieses Verfahrens die historische Rolle der derzeitigen Amtszeit der Richter auf die Probe stellen.‘
	hypothetical	<b>Vielleicht</b> gelingt der Deutschen Bahn ein nachahmenswerter Tarifabschluss. Dort muss beim Personal gespart werden, ohne Stellen abzubauen (aus DT 011).
		<b>如果</b> 葉彥伯是另一個李文亮，他在二次疫情來襲前警示的，不只是篩檢盲點 (aus CT 008). , <b>Wäre</b> Yeh Yen-po wie der andere Li Wen-liang, würde er nicht nur auf Screening-Fehler hinweisen, sondern auch vor weiteren Problemen vor dem nächsten Ausbruch warnen.‘
	purpose	Aber reicht das, <b>um</b> die Nummer eins der Union zu bleiben (DT 010)?
		<b>為了聲援</b> 彰化衛生局長葉彥伯，國民黨擬聯合十四縣市進行普篩 (aus CT 005). , <b>Zur Unterstützung</b> von Yeh Yanbo, dem Gesundheitsbeauftragten von Changhua, plant die Kuomintang, in 14 Landkreisen und Städten umfassende Tests durchzuführen.‘
	condition	<b>Wenn</b> der Franke aber eins wirklich kann, dann sich selbst verwandeln (aus DT 010).
		<b>凡是</b> 李厚慶參與的案件，三立電視台得標率將近九成 (aus CT 002). , <b>In allen Fällen</b> , an denen Houqing Li beteiligt war, erhielt Sanli TV fast 90 % der Aufträge.‘
background	„Meine Mutter gebar Zwillinge: mich und die Furcht“, so schrieb der große Philosoph Thomas Hobbes über den Grundantrieb seines Lebens (aus DT 005).	
	今年以來，台灣在反中掛帥及防疫優先的大旗下，國家許多重要施政工作都被推到看不見的角落 (aus CT 003). ,Seit Anfang dieses Jahres steht Taiwan vorrangig unter dem Banner der Anti-China-Politik und der Priorität auf die Epidemiebekämpfung. Viele wichtige Regierungsaufgaben des Landes wurden in den Hintergrund gedrängt.‘	

Coordination	coordination	Erst „Tests für alle“ rufen, um das kurze Zeit später zu kassieren, schafft vor allem Verwirrung <b>und</b> schwächt Vertrauen (aus DT 013).
		值此中國對全球威脅加劇的時刻， <b>也是</b> 蔡英文第二任總統任期 (aus CT 012). ,In einer Zeit, in der Chinas Bedrohung für die Welt wächst, befindet sich <b>auch</b> Tsai Ing-wens zweite Amtszeit als Präsidentin‘
	continue	Kevin Kühnerts Ankündigung ist keine Überraschung. Schon seit einiger Zeit ist bekannt, dass es ihn in den Bundestag zieht (aus DT 008).
		經濟部最近接連對兩家陸資企業動刀，一家是OTT平台的愛奇藝， <b>另一家</b> 是淘寶台灣 (aus CT 007). ,Das Wirtschaftsministerium ist kürzlich nacheinander gegen zwei vom chinesischen Festland finanzierte Unternehmen vorgegangen, zum einen gegen die OTT-Plattform iQIYI, <b>zum anderen</b> gegen Taobao Taiwan.‘
	progressive	Den lauten Angeber kann Söder dabei aber vorerst nicht mehr spielen. Was <b>dann</b> (aus DT 010)?
		傷害台灣民主的威權政府，不只在對岸， <b>還有</b> 我們所姑息的執政黨 (aus CT 008). ,Die autoritären Regierungen, die der Demokratie Taiwans schaden, befinden sich nicht nur auf dem Festland, <b>sondern auch</b> in der von uns geduldeten Regierungspartei.‘
selectional	In der Regel vorgebracht von hochgradig schizophrenen <b>oder</b> scheinheiligen Leuten, die auf Ästhetik fixiert sind und nicht auf Problemlösung (aus DT 014).	
	到底是為政黨服務， <b>抑或</b> 能秉持公正為國服務 (aus CT 006)? ,Soll es der politischen Partei dienen <b>oder</b> kann es die Gerechtigkeit bewahren und dem Land dienen?‘	
inverse	Also wird er wohl irgendwie herumlavieren– <b>wie</b> die meisten anderen (aus DT 008).	
	這並是善盡國際社會成員的責任， <b>一如</b> 李登輝時代 (aus CT 012). ,Das ist die Verantwortung eines verantwortungsvollen Mitglieds der internationalen Gemeinschaft, <b>so wie</b> es in der Ära von Lee Teng-hui der Fall war.‘	
Transition	transition	Noch ist es ein Jahr hin bis zur Bundestagswahl, <b>doch</b> unter den Großkoalitionären läuft bereits ein Überbietungswettbewerb: (aus DT 007)
		用仇恨和意識形態綁架整個年輕世代，也綁架了台灣未來； <b>但</b> ，需要這樣嗎 (aus CT 004)? ,Die Vereinnahmung der gesamten jungen Generation durch Hass und Ideologie hat auch die Zukunft Taiwans gekapert. <b>Aber</b> muss es wirklich so weit kommen?‘
	concessive	<b>Trotz</b> dieser beispiellosen Herausforderung ist die Mitte der Gesellschaft nicht kleiner geworden, sondern größer (aus DT 011). <b>儘管</b> 這只是六都之一的首長補選，其結果仍受高度關注 (aus CT 013). , <b>Obwohl</b> dies nur eine Nachwahl in einer der sechs großen Städte ist, stehen die Ergebnisse weiterhin im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit.‘

<b>Explanation</b>	explanation	Realitätsverweigerung gepaart mit einer ausgeprägten Bereitschaft zur Rücksichtslosigkeit ergeben eine unsympathische Melange – <b>die</b> dann prompt nach Herzenslust verächtlich gemacht wird (aus DT 002).
		說來可笑，川普對華為、抖音等陸企開鏟，基本上還著眼於美中兩國的科技及產業競爭 (aus CT 007). ,Es ist ironisch, <b>dass</b> Trumps Beschränkungen gegen chinesische Unternehmen wie Huawei und TikTok im Grunde genommen auf den Technologie- und Industrierettbewerb zwischen den USA und China abzielen.‘
	summary-elaboration	Gerade jetzt, inmitten der Pandemie, ist die Frage, <b>wie viel Zweifel wir zulassen</b> , ein Gradmesser für die Stabilität unserer Gesellschaft (aus DT 003).
		高雄是南台灣的政經交通中心，市區有台灣最大港市，也有山有河， <b>魅力十足</b> (aus CT 013). ,Kaohsiung ist das politische und wirtschaftliche Verkehrszentrum Südtaiwans. Die Stadt beherbergt den größten Hafen Taiwans, umgeben von Bergen und Flüssen, <b>und ist voller Charme</b> .‘
	example	Zum Glück mangelte es den Sozialpartnern in Deutschland noch nie an guten Ideen, wie zuletzt <b>das Beispiel</b> Kurzarbeit zeigte (aus DT 007).
		<b>例如</b> 屏東花費廿年栽種的平地造林樹海，傳出地方為了拚「太陽光電」，申請將萬頃綠林全數伐除 (aus CT 003). , <b>Zum Beispiel</b> hat Pingtung 20 Jahre lang Bäume auf flachem Land gepflanzt, und es wurde berichtet, dass die lokale Regierung, um die 'Solarenergie' voranzutreiben, die Abholzung aller 10.000 Hektar grünen Waldes beantragt hat.‘
	evaluation	Bloß kein Maidan, wie damals in der Ukraine, mögen sich manche PolitikerInnen denken. Dann doch <b>lieber Ruhe und Ordnung</b> an der EU-Außengrenze (aus DT 012).
		其中，文化總會副秘書長李厚慶近三年即審理近三百件， <b>案量驚人</b> (aus CT 002). ,Unter ihnen hat LI Hou-hing, stellvertretender Generalsekretär des Büros für kulturelle Angelegenheiten, in den letzten drei Jahren fast 300 Fälle bearbeitet, <b>was eine schwindelerregende Fallzahl darstellt</b> .‘

Tabelle 3: Analysekatoren mit Textbeispielen

Bei der Kategorie *Causality* gibt es sechs Subkategorien, die meistens durch explizite Konnektoren wie *denn*, *deshalb*, *vielleicht*, *um* und *wenn* etc. jeweils für *cause-result*, *inference*, *hypothetical*, *purpose* und *condition* markiert werden. Hingegen bleibt die Subkategorie *background* meist implizit. Sie wird meistens von der objektiven und subjektiven Wissen geleiteten Textkohärenz zwischen Äußerungen verstanden. Dies kommt auch bei den Subkategorien *progressive*, *summary-elaboration* und *evaluation* besonders oft vor. Die obigen 17 Subkategorien sind für die vorliegende Arbeit die zugrunde liegenden Analysekatoren. Wie sie in den Datenanalyse verwendet werden, welche Signale durch sie markiert werden, und in welchem Verhältnis sie zu den expliziten und impliziten Diskursrelationen stehen, wird im nächsten Kapitel behandelt.

Ein Text kann nach Handlungsschritten, nach inhaltlich-semantischen Aspekten und nach textsortenspezifischer Art gegliedert werden. Generell besteht der Leitartikel aus drei Teilen,

nämlich Anfangs-, Haupt- und Schlussteil. Da der Hauptteil des Leitartikels je nach dem Kontext eine unterschiedliche Länge hat, beschränkt sich der Analyserahmen der vorliegenden Arbeit nur auf die Anfangs- und Schlussabsätze. Die für die Analyse zur Verfügung stehenden Diskurseinheiten werden wie folgt mit Zahlen dargestellt:

Deutscher Textkorpus				Chinesischer Textkorpus			
Nr.	Einleitung	Abschluss	gesamt	Nr.	Einleitung	Abschluss	gesamt
DT 01	10	12	22	CT 01	16	15	31
DT 02	08	12	20	CT 02	11	13	24
DT 03	12	13	25	CT 03	10	16	26
DT 04	09	09	18	CT 04	08	16	24
DT 05	07	10	17	CT 05	09	07	16
DT 06	07	10	17	CT 06	11	10	21
DT 07	10	09	19	CT 07	10	13	23
DT 08	08	12	20	CT 08	11	16	27
DT 09	12	13	25	CT 09	13	21	34
DT 10	08	13	21	CT 10	07	21	28
DT 11	07	09	16	CT 11	17	14	31
DT 12	15	11	26	CT 12	10	16	26
DT 13	10	11	21	CT 13	09	19	28
DT 14	10	14	24	CT 14	18	15	33
DT 15	07	13	20	CT 15	13	24	37
gesamt	140	171	311	gesamt	173	236	409
i. D.	09	11	21	i. D.	12	16	27

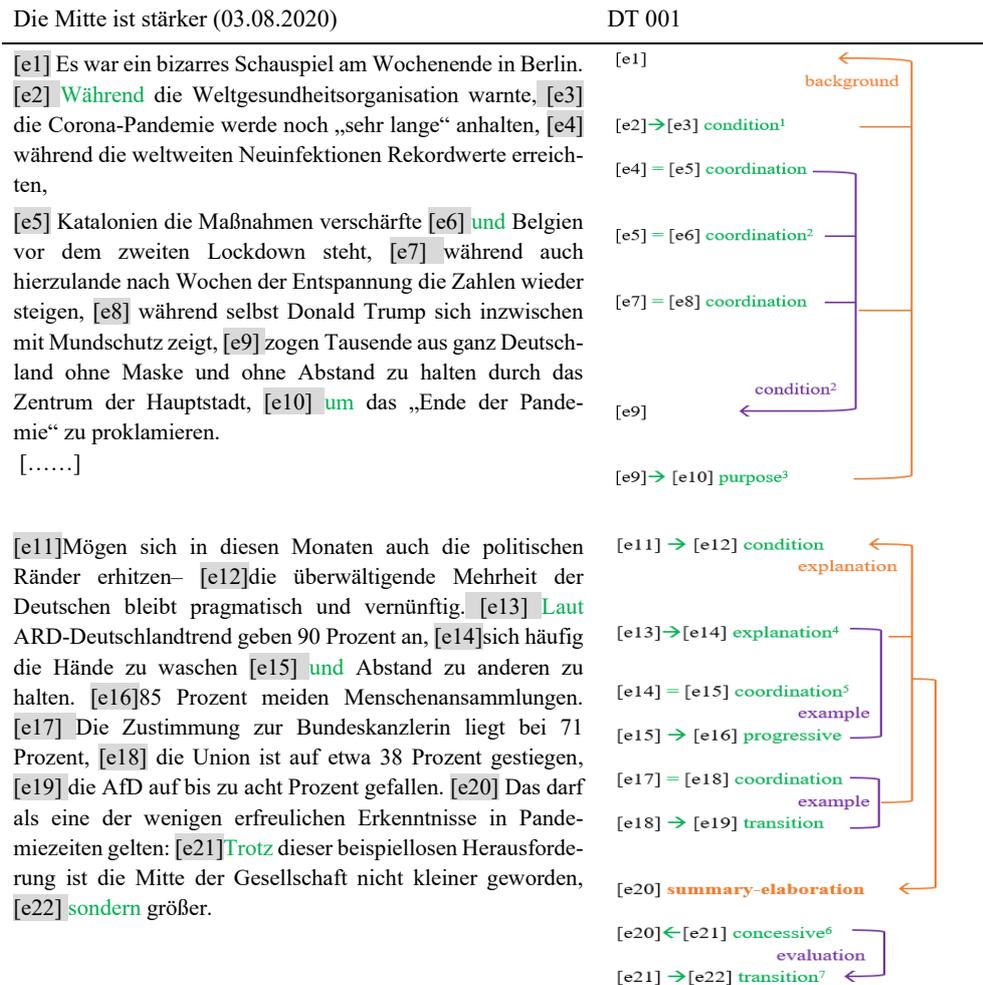
**Tabelle 4: Anzahl von Diskurseinheiten im Textkorpus**

Die obige Tabelle zeigt, dass die gesamten Diskurseinheiten 311 im deutschen und 409 im chinesischen Korpus betragen. Durchschnittlich gesehen, liegt die Zahl bei jeweils 9 in der Einleitung, 11 im Abschluss und 21 pro Text im Deutschen, und 12 in der Einleitung, 16 im Abschluss und 27 im Chinesischen. Hierzu ist festzustellen, dass der Text bezüglich des Anfangs- und Schlussteils in beiden Sprachen einen vergleichbaren Umfang hat. Mit den obigen Kategorien werden Zeitungsleitartikel der beiden Sprachen in Bezug auf die jeweiligen Anfangs- und Schlussabsätze analysiert. Die dort erfassten Diskursrelationen werden nach ihren Subkategorien gezählt und dann gegenübergestellt und verglichen.

## 4 Analyse der Diskursrelationen

### 4.1 Textanalyse im Deutschen

Hier wird die Textanalyse an einem Beispiel (DT 001: „Die Mitte ist stärker“) dargestellt. Sie wird in drei Schritten vollzogen, nämlich jeweils auf der Mikro-, Meso- und Makroebene<sup>6</sup>, die in der Graphikdarstellung mit verschiedenen Farben (grün für Mikro-, lila für Meso- und orange für Makroebene) dargestellt sind.



Graphikdarstellung 1: Textanalyse im Deutschen

<sup>6</sup> Was hier mit Mikroebene gemeint ist, bezieht sich auf die Diskursrelation, die zwischen zwei Diskurseinheiten stattfindet. Hingegen schließt die Diskursrelation auf der Mesoebene mindestens zwei Diskursrelationen ein. Die Makroebene kann die Grenze von Meso-Ebene überschreiten, wobei die Diskursrelation über mehrere Sätze hinweg gehen kann.

Der obige Text wird zunächst nach syntaktischen, semantischen und pragmatischen Merkmalen in die kleinste Diskurseinheit zerlegt, wie [e1], [e2] und [e3] etc. Danach werden die jeweiligen Diskursrelationen zwischen zwei aufeinander folgenden Diskurseinheiten auf der Mikro-Ebene mit grüner Farbe in der rechten Spalte annotiert, wie *condition*, *coordination* und *transition* etc. Dabei wird die annotierte Diskursrelation mit hochgestellten Zahlen notiert. Die jeweilige Nummer gibt Hinweise darauf, welche expliziten Signale welchen Diskursrelationen im Text entsprechen. Beispielsweise kann das Signal für die siebte Diskursrelation „*transition*<sup>7</sup>“ durch den expliziten Konnektor *sondern* mit der Nummer „<sup>7</sup>“ entsprechend bezeichnet werden. Diskursrelationen ohne Nummer sind als implizite Diskursrelationen zu verstehen. Auf der Meso-Ebene werden Diskursrelationen mit Lila in der rechten Spalte annotiert. Schließlich werden auf die gleiche Weise Diskursrelationen mit Orange auf der Makro-Ebene annotiert.<sup>7</sup>

Im obigen deutschen Beispieltext gibt es dreizehn Diskursrelationen auf der Mikro-Ebene, vier Diskursrelationen auf der Meso-Ebene und drei Diskursrelationen auf der Makro-Ebene. Die so gekennzeichneten Diskursrelationen sind insgesamt zwanzig. Dabei gibt es sieben explizite Signale, die meistens durch Konnektoren wie *und*, *während* und *trotz* zum Ausdruck kommen.

Fast Zwei Drittel der Diskursrelationen werden durch Zeichensetzungen und verschiedene Phrasen implizit signalisiert, wie zum Beispiel durch Gedankenstrich „–“ bei [e11] → [e12], durch eine verbale Phrase *bis zu acht Prozent gefallen* bei [e18] ← [e19] und durch eine nominale Phrase *eine der wenigen erfreulichen Erkenntnisse* bei [e20] etc. Weiterhin ist hier anzumerken, dass die Diskursrelation *explanation* mit 65 Vorkommen in Bezug auf ihre Häufigkeit im Textkorpus auf dem ersten Platz liegt. Der zweite und dritte Platz werden von den Diskursrelationen *coordination* mit 42 Vorkommen und *background* mit 36 Vorkommen eingenommen (cf. Abschnitt 4.3 dieser Arbeit).

---

<sup>7</sup> Einige Zeichen müssen hier erklärt werden. Während das Zeichen „←“ eine anaphorische Bezugsweise darstellt, weist das Zeichen „→“ auf eine kataphorische Bezugsweise hin. Außerdem bezieht sich das Zeichen „=“ auf eine aneinanderreichende Bezugsweise, die meistens aus der Koordination besteht. Auf der Meso- und Makroebene werden das Zeichen “↖” als zurückverweisend und das Zeichen “↗” als vorwärtsverweisend verwendet. Das Zeichen “[ ]+[ ] same Unit” bedeutet eine Diskurseinheit, die mit Unterbrechung im Text vorkommt.

## 4.2 Textanalyse im Chinesischen

這樣的環保署，還能保護台灣環境？

CT 003

„Kann eine solche Umweltschutzbehörde Taiwans Umwelt schützen?“

[e1]環保團體和醫界最近發起「中南部反空汙大遊行」，[e2]提出 [e3]宣布氣候緊急、[e4]減碳改善空汙、[e5]訂定無煤期程等三大訴求。[e6]深為空汙所苦的台中市長盧秀燕呼籲，[e7]中央必須回應台中市關掉中火兩部燃煤機組的決定，[e8]也<sup>1</sup>要求民進黨支持台中市的減煤條例。[e9]對於中南部擴大的反空汙行動，[e10]蔡政府恐難裝作視而不見。  
[.....]

[e1]→[e2] background  
[e2]→[e3] explanation  
[e3]→[e4] continue  
[e4]→[e5] continue  
background  
[e6]→[e7] explanation  
[e7] = [e8] coordination<sup>1</sup>  
summary-elaboration  
[e9]→[e10] evaluation

[e11]今年以來，台灣在反中掛帥及防疫優先的大旗下，[e12]國家許多重要施政工作都被推到看不見的角落，[e13]環保正是失落的重要一環。[e14]除了空汙，[e15]最近陸續爆出了一些國土及環境危機：[e16]例如<sup>2</sup>屏東花費廿年栽種的平地造林樹海，[e17]傳出地方為了<sup>3</sup>拚「太陽光電」，[e18]申請將萬頃綠林全數伐除；[e19]再如<sup>4</sup>政府大肆鬆綁「農地種電」規定，[e20]造成太陽能板大舉攻占綠地良田，[e21]農地也<sup>5</sup>遭到破碎化切割。[e22]在這些爭議中，[e23]人們都未聽到環保部門發出任何聲音。[e24]以台電門神自居的環保署，[e25]早已心不在焉，[e26]這還能保衛台灣的環境嗎？

[e11]→[e12] background  
[e12]←[e13] evaluation  
background  
[e14]→[e15] progressive  
[e15]←[e16] example<sup>2</sup>  
[e17] → [e18] purpose<sup>3</sup>  
progressive  
[e18]←[e19] example<sup>4</sup>  
[e19]→[e20] inference  
[e20] = [e21] coordination<sup>5</sup>  
summary-elaboration  
[e22]←[e23] evaluation  
progressive  
[e24]→[e25] evaluation  
[e25]→[e26] evaluation

### Graphikdarstellung 2: Textanalyse im Chinesischen

Die Übersetzung des chinesischen Beispieltextes lautet wie folgt. **Anfangsabsatz:** „Umweltverbände und Gesundheitsorganisationen haben kürzlich die „Kampagne gegen Luftverschmutzung in Mittel- und Südtaiwan“ ins Leben gerufen und drei Hauptforderungen gestellt, darunter die Ankündigung eines Klimanotfalls, die Reduzierung der Kohlenstoffemissionen und die Verbesserung der Luftverschmutzung sowie die Festlegung eines kohlefreien Zeitplans. Der Bürgermeister von Taichung, Lu Xiuyan, das unter Luftverschmutzung leidet, forderte die Regierung auf, auf Taichungs Entscheidung zu reagieren, die beiden Kohlekraftwerke in Taichung abzuschalten, und forderte die DPP auf, Taichungs Vorschriften zur Reduzierung der Kohle zu unterstützen. In Bezug auf die verstärkten Maßnahmen zur Bekämpfung der Luftverschmutzung in Mittel- und Südtaiwan wird es der Tsai-Regierung schwerfallen, dieses Problem weiterhin zu ignorieren.“

**Schlussabsatz:** ‚Seit Anfang dieses Jahres steht Taiwan vorrangig unter dem Banner der Anti-China-Politik und der Priorität auf die Epidemiebekämpfung. Viele wichtige Regierungsaufgaben des Landes wurden in den Hintergrund gedrängt. Der Umweltschutz ist dabei ein stark vernachlässigter Bereich. Zusätzlich zur Luftverschmutzung gab es kürzlich einige Territorial- und Umweltkrisen: Zum Beispiel hat Pingtung 20 Jahre lang Bäume auf dem flachen Land gepflanzt, und es wurde berichtet, dass die lokale Regierung, um ‚Solarenergie‘ voranzutreiben, die Abholzung aller 10.000 Hektar grünen Waldes beantragt hat. Die Vorschriften zum ‚Solaranlagen auf Ackerland installieren‘ haben dazu geführt, dass Sonnenkollektoren grünes und fruchtbares Land erobern, und auch landwirtschaftliche Flächen wurden fragmentiert. In diesen Streitigkeiten haben die Menschen nichts von der Umweltschutzabteilung gehört. Die Umweltschutzbehörde, die behauptet, der Wächter von Taiwan Power Company zu sein, zeigt seit langem keine Initiative mehr. Kann diese die Umwelt Taiwans noch schützen? ‘

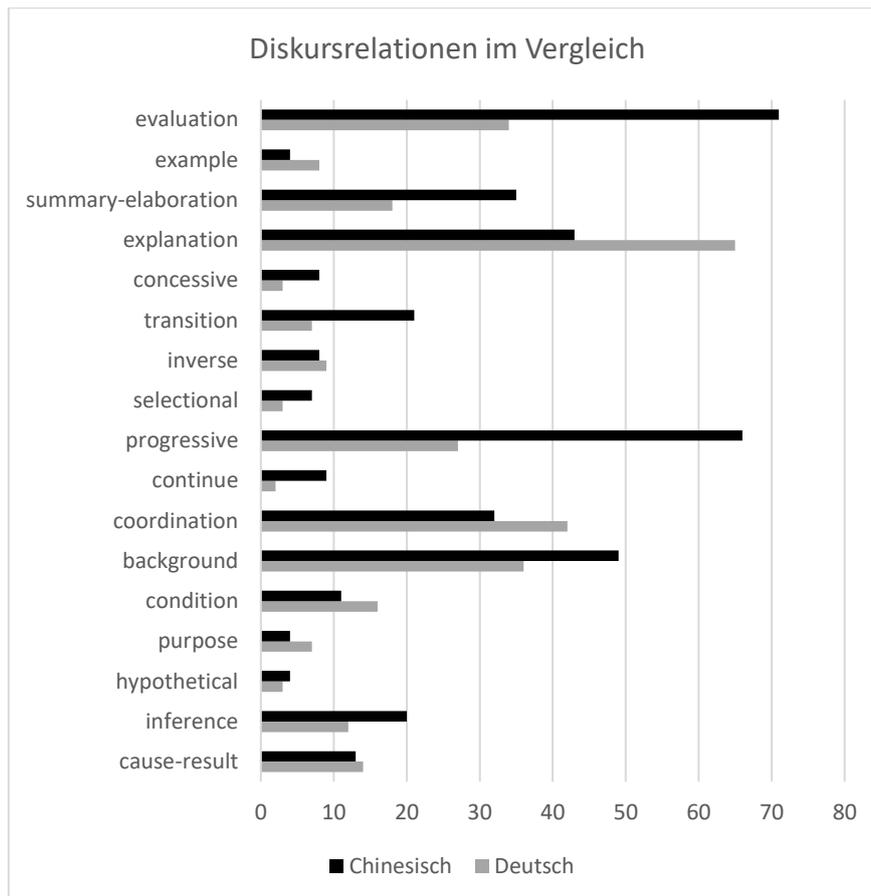
Im obigen chinesischen Beispieltext gibt es achtzehn Diskursrelationen auf der Mikroebene, vier Diskursrelationen auf der Mesoebene und zwei Diskursrelationen auf der Makroebene. Die so gekennzeichneten Diskursrelationen sind insgesamt vierundzwanzig. Dabei gibt es nur fünf explizite Signale, die aus Konnektoren wie 也 *yě* (‚auch‘), 例如 *lìrú* (‚zum Beispiel‘) und 為了 *wèile* (‚damit‘) besteht. Fast zwei Drittel der Diskursrelationen werden implizit durch Zeichensetzungen und verschiedene Phrasen signalisiert, wie zum Beispiel durch Pause-Zeichen „、“, durch die verbale Phrase 呼籲 *hūyù* (‚aufrufen‘) und durch die nominale Phrase 空汙 *kōngwū* (‚Luftverschmutzung‘) etc. Weiterhin ist hier anzumerken, dass die Diskursrelation evaluation mit 71 Vorkommen in Bezug auf ihre Häufigkeit im Textkorpus den ersten Platz einnimmt. Der zweite und dritte Platz werden von den Diskursrelationen progressive mit 66 Vorkommen und background mit 49 Vorkommen besetzt (cf. Abschnitt 4.3 dieser Arbeit).

### 4.3 Ergebnisse

Die Ergebnisse dieser Arbeit belegen eine Reihe von Kategorien im Hinblick auf Diskursrelationen. Nun werden sie kontrastiv dargestellt und mit den Fragestellungen dieser Arbeit im Zusammenhang gebracht.<sup>8</sup>

---

<sup>8</sup> Die hier dargestellte Anzahl ist die absolute Zahl, also die durch die Textanalyse im Textkorpus tatsächlich vorkommende Zahl.



**Abbildung 4: Anzahl von Diskursrelationen im Deutschen und im Chinesischen**

In der obigen Graphik ist zu sehen, dass deutsche Verfasser dazu tendieren, im Leitartikel mehr die Diskursrelation *explanation* (65-mal) zu verwenden, wohingegen taiwanesishe Autoren dazu neigen, im Leitartikel die Diskursrelation *evaluation* (71-mal) zu benutzen. Erstaunlicherweise sind beide Sprachen in Bezug auf die Diskursrelation *background* im Gleichgewicht, indem sie bei beiden Sprachen den dritten Platz einnimmt. Wenn man dieses Phänomen zusammen betrachtet, bekommt man den Eindruck, dass die Autoren beider Sprachen Hintergründe als Basis zuerst darstellen und dann diese aus verschiedenen Perspektiven kommentieren. Während deutsche Autoren im Leitartikel mehr aus erklärender Perspektive mit der Diskursrelation *explanation* schreiben, liefern taiwanesishe Verfasser gerne Kommentare mit der Diskursrelation *evaluation* ab. Bemerkenswert ist dabei auch, dass beide Sprachen bei einer aneinanderreihenden Diskursstruktur verschiedene Diskursrelationen bevorzugen. Während deutsche Autoren aneinanderreihende Diskursstrukturen durch die Diskursrelation *coordination* (42-mal) aufbauen, setzen taiwanesishe Verfasser entsprechend die Diskursrelation *progressive* (66-mal) ein. Hier ist darauf hinzuweisen, dass die Diskursrelationen „Koordination“ im deutschen und „progressive Strukturen“ im chinesischen Textkorpus jeweils den zweiten Platz belegen. Diese Unterschiede spiegeln die sprachspezifischen Präferenzen in der Gestaltung von Textkohärenz wider. Die Ergebnisse verdeutlichen die Notwendigkeit, in der Fremdsprachenvermittlung gezielte Ansätze zu verfolgen, die die besonderen Herausforderungen der Textproduktion und des Textverständnisses in beiden Sprachen berücksichtigen.

Bei den obigen drei Diskursrelationen lassen sich sprachspezifische Besonderheiten feststellen, insbesondere im Hinblick auf das Verhältnis zwischen expliziten und impliziten Diskurs-

relationen in Zeitungsleitartikeln. Wie bereits im Abschnitt 4.1 und 4.2 erkennt man im Beispieltext, dass diskursrelationsmarkierende Signale meistens implizit vorkommen. Die Anzahl der expliziten Diskursrelationen beträgt im deutschen Textkorpus 157 Vorkommen und im chinesischen 100 Vorkommen. Umgerechnet besteht das Verhältnis zwischen explizit und implizit im Deutschen eins zu eins und im Chinesischen eins zu drei. Das heißt, dass implizite Diskursrelationen im deutschen Textkorpus ca. 50% einnehmen und im chinesischen Textkorpus ca. 75%. Mit diesen Ergebnissen kommen wir zur nächsten Fragestellung, welche Rückschlüsse aus der Analyse für die linguistische Datenverarbeitung und fremdsprachliche Didaktik gezogen werden können. Darauf wird die Stellungnahme am Schluss eingehen.

## 5 Fazit

Abschließend lässt sich feststellen, dass es signifikante Unterschiede in der Verwendung von Diskursrelationssignalen in deutschen und taiwanesischen Leitartikeln gibt. Insbesondere zeigt die Analyse, dass deutsche Autoren häufiger explizite Signale wie Erklärung (65-mal) und Koordination (42-mal) verwenden, während taiwanesishe Autoren eher implizite Diskursrelationen mit einem Fokus auf Bewertung (71-mal) und progressive Strukturen (66-mal) bevorzugen. Diese Unterschiede lassen sich teilweise durch die unterschiedlichen kulturellen und kognitiven Denkweisen in den beiden Sprachräumen erklären.

Die deutsche Sprache zeigt eine stärkere Tendenz zur expliziten Markierung von Diskursrelationen, was der kulturellen Präferenz für Klarheit, Struktur und logische Argumentation entspricht. In Taiwan wird hingegen oft auf kontextuelle und implizite Verbindungen zurückgegriffen, was auf die Bedeutung der Kontextabhängigkeit und der aktiven Leserbeteiligung bei der Interpretation von Texten hinweist. Für Sprachlernende bieten diese Unterschiede konkrete Herausforderungen. Deutschlernende sollten sich vermehrt auf den Einsatz expliziter Verknüpfungswörter wie *weil* oder *denn* konzentrieren, um die logischen Zusammenhänge in Texten klar zu strukturieren. Chinesischlernende hingegen müssen lernen, implizite Diskursrelationen zu erkennen und den Textkontext genau zu analysieren, um die beabsichtigten Bedeutungen besser zu verstehen. Dies stellt in der Praxis oft eine große Herausforderung dar, da implizite Signale weniger eindeutig sind und stark vom kulturellen Hintergrund abhängen.

Die Ergebnisse dieser Untersuchung liefern nicht nur eine empirische Grundlage für den Vergleich von Diskursrelationssignalen, sondern bieten auch wertvolle Erkenntnisse für die Entwicklung von Technologien wie der Künstlichen Intelligenz (KI). Zukünftige Forschung könnte sich darauf konzentrieren, die Schwierigkeiten bei der automatischen Erkennung impliziter Diskursrelationen, insbesondere in kulturell nuancierten Texten, zu überwinden. Ein erweiterter Korpus zur automatischen Erkennung und Annotation von Diskursrelationen in verschiedenen Sprachen könnte ebenfalls von großem Nutzen sein, um KI-Modelle zu trainieren, die sprachübergreifend arbeiten.

Darüber hinaus wäre es interessant, weitere Forschungen durchzuführen, um zu untersuchen, ob ähnliche Diskursmuster auch in anderen Kulturen und Textsorten auftreten. Ein Vergleich von Diskursrelationen in anderen Kulturen oder die Analyse weiterer Textgattungen wie wissenschaftlicher Artikel oder literarischer Werke könnte zusätzliche Einblicke in die sprach- und kulturspezifischen Diskursstrategien liefern.

Zusammengefasst zeigt diese Arbeit, dass Diskursrelationssignale nicht nur als sprachliche Marker von Kohärenz fungieren, sondern auch als wichtige Werkzeuge zur Verbesserung des Textverständnisses in der Sprachvermittlung dienen. Diese Erkenntnisse sind sowohl für die Linguistik als auch für die Fremdsprachendidaktik von Bedeutung, da sie zeigen, wie sprachliche und kulturelle Unterschiede die Textstruktur und das Verständnis beeinflussen. Zukünftige Studien sollten darauf abzielen, diskurspezifische Unterschiede zwischen verschiedenen Sprachen systematisch zu untersuchen und daraus praxisnahe Anwendungen für Didaktik und Technologie abzuleiten.

### Literaturverzeichnis

- Adachi-Bähr, Satomi (2006): *Kontrastive Analyse von Gliederungsprinzipien in argumentativen schriftlichen Texten im Deutschen und Japanischen: am Beispiel der Textsorte Leitartikel/Kommentare*. Mannheim: Institut für Deutsche Sprache.
- Blühdorn, Hardarik (2017): „Diskursmarker: Pragmatische Funktion und syntaktischer Status“. In: Blühdorn, Hardarik et al. (eds.): *Diskursmarker im Deutschen. Reflexionen und Analysen*. Göttingen, Verlag für Gesprächsforschung: 311–336.
- Carlson, Lynn/Marcu, Daniel/Okunowski, Mary Ellen (2003): „Building a discourse-tagged corpus in the framework of Rhetorical Structure Theory“. In: van Kuppevelt, Jan/Smith, Ronnie W.: *Current and new directions in discourse and dialogue*. Dordrecht, Springer: 85–112. (= *Text, Speech and Language Technology* 22).
- Demberg, Vera/Scholman, Merel C. J./Asr Torabi, Fatemeh (2019): “How compatible are our discourse annotation frameworks? Insights from mapping RST-DT and PDTB annotations“. *Dialogue & Discourse* 10/1: 87–135.
- Ehlich, Konrad (1986): *Interjektionen*. Tübingen: Niemeyer.
- Fegter, Susann et al. (2015): „Erziehungswissenschaftliche Diskursforschung Theorien, Methodologien, Gegenstandskonstruktionen“. In: Fegter, Susan et al. (eds.): *Erziehungswissenschaftliche Diskursforschung*. Wiesbaden, Springer VS: 9–55.
- Halliday, Michael A. K./Hasan, Ruqaiya (1976): *Cohesion in English*. London: Longman.
- Haberlandt, Karl (1982): *Reader expectations in text comprehension*. In: Le Ny, Jean-François/Kintsch, Walter (eds.): *Language and language comprehension*. Amsterdam, North-Holland. *Advances in Psychology* 9: 239–249. [researchgate.net/publication/247340336\\_Reader\\_Expectations\\_in\\_Text\\_Comprehension](https://www.researchgate.net/publication/247340336_Reader_Expectations_in_Text_Comprehension) [15.07.2020].
- Knott, Alistair/Sanders, Ted (1998): “The classification of coherence relations and their linguistic markers: An exploration of two languages“. *Journal of Pragmatics* 30: 135–175.
- Li, Yancui et al. (2014): “Building Chinese Discourse Corpus with Connective-driven Dependency Tree Structure“. *Proceedings of the 2014 Conference on Empirical Methods in Natural Language Processing October 25–29, 2014, Doha, Qatar*: 2105–2114. [aclweb.org/anthology/D14-1224.pdf](https://www.aclweb.org/anthology/D14-1224.pdf) [02.05.2020].
- Liu, Hung-Cheng (2016): „Analyse der formalen Eigenschaften der Argumentation in deutschen und chinesischen wissenschaftlichen Texten“. *Linguistik Online* 76/2: 99–114. doi: 10.13092/lo.76.2816.

- Liu, Hung-Cheng (2021): *Konnektoren zur Textverknüpfung im deutsch-chinesischen Vergleich am Beispiel wissenschaftlicher Zeitschriftenaufsätze*. Taipei: Sunny Verlag.
- Martin, Brigitte (2000): *Die Textorganisation des Leitartikels: ein Vergleich Frankreich/Quebec*. Dissertation, Universität Stuttgart. [elib.uni-stuttgart.de/bitstream/11682/5238/1/Diss\\_BM.pdf](http://elib.uni-stuttgart.de/bitstream/11682/5238/1/Diss_BM.pdf) [21.06.2020].
- Prasad, Rashmi et al. (2008): "The Penn Discourse TreeBank 2.0". *Proceedings of the International Conference on Language Resources and Evaluation (LREC)*. Marrakech, European Language Resources Association (ELRA): 2961–2968. [lrec-conf.org/proceedings/lrec2008/pdf/754\\_paper.pdf](http://lrec-conf.org/proceedings/lrec2008/pdf/754_paper.pdf) [02.04.2020]
- Willkop, Eva-Maria (1988): *Gliederungspartikel im Dialog*. München: Iudicium.
- Wilpert, Gero von (2001): *Sachwörterbuch der Literatur*. 8. verbesserte und erweiterte Auflage. Stuttgart: Kröner.

### Quellenangabe für das chinesische Textkorpus<sup>9</sup>

CT 01	收賄案勿重演十年後變無罪的歹戲 ,Das Bestechungsdrama sollte nicht wiederholt werden, das zehn Jahre später in einem Freispruch endete.‘ <i>United Daily News</i> , 06.08.2020.
CT 02	行銷萬歲 ,Es lebe das Marketing!‘ <i>United Daily News</i> , 07.08.2020.
CT 03	這樣的環保署, 還能保護台灣環境? ,Kann eine solche Umweltschutzbehörde noch die Umwelt Taiwans schützen?‘ <i>United Daily News</i> , 13.08.2020.
CT 04	陸生禁令 ,Verbot für Studenten aus dem Festlandchina.‘ <i>United Daily News</i> , 14.08.2020.
CT 05	既要齊心防疫, 何需出動霸凌國家隊? ,Wir sollten gemeinsam gegen die Epidemie kämpfen. Warum also auf staatliche Repression zurückgreifen?‘ <i>United Daily News</i> , 24.08.2020.
CT 06	黨產條例釋憲, 將檢驗大法官高度 ,Die verfassungsrechtliche Auslegung des Parteienvermögensgesetzes wird die Unabhängigkeit der Richter auf die Probe stellen.‘ <i>United Daily News</i> , 25.08.2020.
CT 07	今天我們鏟陸資, 明天換他們鏟台商? ,Heute gehen wir gegen Festlandunternehmen vor, und morgen werden sie sich an taiwanesischen Firmen rächen?‘ <i>United Daily News</i> , 27.08.2020.
CT 08	彰化「篩檢門」確診台灣民主的二次疫情 ,Changhuas <i>Screening Gate</i> offenbarte die zweite Krise der taiwanesischen Demokratie.‘ <i>United Daily News</i> , 31.08.2020.
CT 09	當前台灣危機意識不可或缺 ,Das gegenwärtige Krisenbewusstsein ist für Taiwan unerlässlich.‘ <i>Taipei Times</i> , 05.08.2020.
CT 10	台灣面臨著正反兩種不確定性 ,Taiwan steht vor zwei gegensätzlichen Unsicherheiten.‘ <i>Taipei Times</i> , 07.08.2020.
CT 11	香港 黃昏過後夜幕低垂 ,Hongkong, die Nacht senkt sich nach der Dämmerung.‘ <i>Taipei Times</i> , 12.08.2020.
CT 12	再推務實外交 ,Erneut pragmatische Diplomatie vorantreiben.‘ <i>Taipei Times</i> , 13.08.2020.

<sup>9</sup> Der Leitartikel bleibt in Tageszeitungen üblicherweise in Taiwan anonym. Daher kann der Name des Autors nicht angegeben werden.

CT 13	高雄市長補選的常識與常理 ,Gesunder Menschenverstand und Vernunft bei der Bürgermeister-Nachwahl in Kaohsiung. ‘ <i>Taipei Times</i> , 18.08.2020.
CT 14	平心靜氣論防疫 ,Mit Ruhe und Vernunft über die Epidemieprävention diskutieren.‘ <i>Taipei Times</i> , 24.08.2020.
CT 15	具有台灣特色的民主風貌 ,Eine Demokratie mit taiwanesischem Charakter.‘ <i>Taipei Times</i> , 28.08.2020.

### Quellenangabe für das deutsche Textkorpus

DT 01	Haubrich, Rainer: „Die Mitte ist stärker“. <i>Die Welt</i> , 03.08.2020.
DT 02	Gersemann, Olaf: „Deplatzierte Verachtung“. <i>Die Welt</i> , 04.08.2020.
DT 03	Rosenfeld, Dagmar: „Zweifel Zulassen“. <i>Die Welt</i> , 05.08.2020.
DT 04	Geiger, Klaus: „Das Dilemma der Schulen“. <i>Die Welt</i> , 08.08.2020.
DT 05	Eckert, Daniel: „Corona-Hilfen nicht verewigen“. <i>Die Welt</i> , 24.08.2020.
DT 06	Poschardt, Ulf: „Naive Angst führt zu Niedergang“. <i>Die Welt</i> , 29.08.2020.
DT 07	Haubrich, Rainer: „Umkämpfter Reichstag“. <i>Die Welt</i> , 31.08.2020.
DT 08	Beucker, Pascal: „Ein kleiner Hoffnungsschimmer“. <i>taz, die tageszeitung</i> , 05.08.2020.
DT 09	Oertel, Barbara: „Lukaschenko kann kein Partner mehr sein“. <i>taz, die tageszeitung</i> , 12.08.2020.
DT 10	Wallraff, Lukas: „Hochmut und Fall wie aus dem Bilderbuch“. <i>taz, die tageszeitung</i> , 14.08.2020.
DT 11	Mulke, Wolfgang: „Richtig so – aber nicht für die Niedriglohnbranchen“. <i>taz, die tageszeitung</i> , 18.08.2020.
DT 12	Kalarickal, Jasm: „Auf symbolischer Ebene“. <i>taz, die tageszeitung</i> , 24.08.2020.
DT 13	Godeck, Daniel: „Der Gesundheitsminister schafft Verwirrung“. <i>taz, die tageszeitung</i> , 28.08.2020.
DT 14	Unfried, Peter: „Bitte auch in die CDU!“ <i>taz, die tageszeitung</i> , 29.08.2020.
DT 15	Hillenbrand, Klaus: „Ekelhaftes Gebräu“. <i>taz, die tageszeitung</i> , 31.08.2020.